

## Lilly Passion

„Lilly Passion“ ist ein szenischer Chansonabend, oder ein Memorial- Stück zu Ehren der französischen „grande Dame de la Chanson“ BARBARA.

In Frankreich war sie ebenso berühmt wie Edith Piaf oder Jaques Brel.

In Deutschland wird sie bis heute leider nur von Kennern beachtet. Dabei hat die 1997 verstorbene BARBARA mit ihrem Titel „Göttingen“ (1963) einen wichtigen Beitrag für die französisch - deutsche Verständigung geleistet.

„Ich will etwas tun für die Versöhnung, nicht für das Vergessen“.

Allein ihre Hinterlassenschaft - immerhin 260 Lieder - rechtfertigen eine Erinnerung in Form dieses Stückes an sie. BARBARA war sich ihrer Bedeutung als schillernde Persönlichkeit in der Welt der Stars bewusst und hat noch zu Lebzeiten gemeinsam mit Gérard Dépardieu in vierjähriger Arbeit ihr Leben inszeniert und zur Aufführung gebracht. Als freie Interpretation dieser Inszenierung steht nun mit „Lilly Passion“ die erste deutsche Bearbeitung.

„Meine schönste Liebesgeschichte, das seid ihr“

So lautet das Motto des Abends. Die Sängerin Lilly lebt für ihr Publikum und ihre Chansons. Beschrieben wird die Einsamkeit einer Diva, die ihr Leben und ihre Leidenschaft der Bühne verschrieben hat.

„Ich habe mehr Nächte auf der Bühne verbracht, als Nächte in den Armen eines Mannes“ stellt sie resümierend fest und flüchtet in eine leidenschaftliche Beziehung zu David, die sich aber sehr schnell als trügerisch erweist: ihr Schicksal ist die Bühne, ihr Publikum dem sie sich verbunden fühlt und zu dem sie zurückkehrt.

Bärbel Röhl	vocal
Tobias Morgenstern	acc, piano & perc
Rainer Rohloff	nylon- & e-guitar
Wolfgang Musick	double bass

Musikalische Leitung & Arrangements	Tobias Morgenstern
--	--------------------

Konzeption, Idee und Produktion	Johannes v. Westphalen
------------------------------------	------------------------